

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Kulturfenster e. V. - Bericht über die Jahre
2010 und 2011**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Kulturausschuss	19.01.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Kulturausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine

B. Begründung:

Um die Information über die Kulturförderung der Stadt Heidelberg zu verbessern, wird seit drei Jahren allen Institutionen mit einem jährlichen Zuschuss von über 50.000 Euro im Kulturausschuss die Gelegenheit gegeben, über ihre Arbeit, ihre Erfolge und Ziele zu berichten.

Im Kulturbericht von 2006 heißt es über das Kulturfenster:

„Das Kulturfenster Heidelberg, 1983 gegründet, ist ein anerkannter Träger der freien Jugendpflege, der sich insbesondere im spiel- und kulturpädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche sowie in der Bildungs- und Kulturarbeit für Erwachsene betätigt. Die Ansiedlung in der Kirchstraße hat stadträumlich den Kulturstandort Bergheim gestärkt. Das Kulturfenster wird von einem gemeinnützigen Verein getragen und von einem Geschäftsführer geleitet. Die Hauptaufgabe des Kulturfensters liegt im kinder- und jugendpädagogischen Bereich. Daneben finden in geringerem, über die Jahre allerdings gewachsenem Umfang auch kulturelle Veranstaltungen statt, die sich an alle Altersgruppen richten ... Die renommierte Kleinkunsthöhne des Kulturfensters präsentiert ein niveauvolles Programm mit den Schwerpunkten politisches Kabarett, neues deutsches Chanson, a cappella, Weltmusik und Improvisationstheater. Bevorzugt werden dem Publikum Produktionen präsentiert, die sonst regional kaum zu erleben sind oder aber eine regionale Besonderheit vorweisen. Das Festival ‚Schöner Lügen‘ hat im Kulturfenstersaal mit seiner Club-ähnlichen Atmosphäre seine Heimat. 1997 wurde vom Kulturfenster das Kindertheaterfestival gegründet: Alljährlich werden in Zelten auf der Neckarwiese ca. 12 Kindertheaterproduktionen aus dem deutschsprachigen Raum gezeigt, begleitet von Workshops und Spielaktionen für Kinder.“

An weiteren Entwicklungen seither sind hervorzuheben: U20-Poetry-Slams und verschiedene Plattformen für Improtheater. 2010 wurden die Reihe „Denke.schön – der Kabarett Herbst“ und 2011 mit „art/o/phonic“ eine neue Reihe für Künstler aus der Region ins Leben gerufen.

Die Bezuschussung des Kulturfensters ist seit 1993 durch Vertrag geregelt. Die aktuelle Fördersumme aus dem Kulturretat beträgt im Haushaltsplan 2011/2012 pro Jahr 60.520 Euro; diese kommunale Förderung wird vom Land aus Fördermitteln der Soziokultur um rund ein Drittel komplementär ergänzt. Aus dem Etat des Kinder- und Jugendamts der Stadt erhält das Kulturfenster für seine offene Jugendhilfearbeit aktuell weitere 283.372 Euro pro Jahr, dazu kommt ein jährlicher Mietzuschuss von rund 30.000 Euro. Der derzeit laufende Vertrag steht 2013 zur Verlängerung an.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner